

Referat: I
Amt: 40-1

Niederschrift

Besprechung am: **12.03.2012** Beginn: 11.00 Uhr
Ort: Grundschule Tennenlohe Ende: 13.00 Uhr

Thema: 1. Vorstellung der Entwurfsplanung für die Mensa an der Grundschule Tennenlohe
2. Vorstellung der Entwurfsplanung für die Generalsanierung der Turnhalle an der Grundschule Tennenlohe

Anwesende

Entschuldigt

Verteiler

Schulleitung: Frau Egelseer

Wie Anwesende

Regierung von Mittelfranken:
Frau Habermann, Frau Seegets,
Frau Spatze, Frau Biechele, Herr
Präg

Stadt Erlangen:
GME: Herr Lauterbach, Herr Rau
Schulverwaltungsamt: Frau
Mahns, Frau Kallinikidis, Frau
Bayer

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

Im Rahmen einer Ortsbesichtigung wurden zunächst die räumlichen Verhältnisse im Schulhaus und in der Turnhalle durch die Anwesenden begutachtet.

Im Anschluss an die Ortsbesichtigung wurden die Entwurfsplanungen für den Mensa-Anbau und die Turnhalle besprochen und folgende Festlegungen getroffen:

1. Mensa-Anbau:

- Für die Mittagsbetreuung ist in der Planung nur ein Raum vorgesehen. Da die Mittagsbetreuung aller Wahrscheinlichkeit nach mit 2 Gruppen weiterbestehen bleibt, können insgesamt 2 Räume je 58 m² vorgesehen werden.
Als 2ter Raum für die Mibe bietet sich Raum Nr. D 0110 (ehemaliges Stuhllager neben der Turnhalle) an.
- Insgesamt werden 7 Klassenzimmer benötigt. Im Schulhaus befinden sich aktuell 7 Klassenzimmer. Da ein Klassenzimmer (C0105) künftig durch die Mibe genutzt wird, ist im Anbau ein Klassenzimmer zu schaffen.
- Die Schule verfügt über insgesamt 4 Gruppenräume. Der Gruppenraum C 0106 wird zukünftig allerdings der Verwaltung dienen. 1 Gruppenraum steht der Schule nach den

Schulbaulichlinien zu, so dass die Fläche der verbleibenden Gruppenräume ($33\text{m}^2 + 21\text{m}^2$) auf die zustehende Fläche für die Ganztagsbetreuung (140m^2) anzurechnen ist.

- Das Raumprogramm für die Ganztagsbetreuung im Bereich der Küche (50m^2) und des Speisesaales (90m^2) ist im Hinblick auf die Förderung nicht erweiterbar. Überschreitungen können definitiv nicht gefördert werden. Die vorgelegte Planung sollte daher entsprechend überarbeitet werden (z.B. Streichung des Lagers, Verkleinerung der Verkehrsflächen).
- Frau Habermann übersendet das mit Anmerkungen versehene Raumprogramm der Schule an das Schulverwaltungsamt zurück.
Das Schulverwaltungsamt wird die Bestandsflächen überprüfen (fehlende Angaben wie z.B. Hausmeisterbüro, Werknebenraum etc. ergänzen und ggf. bestimmte Zuordnungen modifizieren) und das überarbeitete Raumprogramm der Schulaufsicht zur Genehmigung zusenden.

2. Turnhalle:

- Die Umkleiden und Duschen der Schülerinnen und Schüler sind bereits saniert.
- Die Lehrerumkleiden wären noch zu sanieren.
- Der Geräteraum ist zu klein. Abhilfe wird durch Rückbau des Balkons geschaffen. Für den Geräteraum können $50\text{-}55\text{m}^2$ gefördert werden.
- Die Geräteräume sind auf der gesamten Breite mit Schwingtoren zu versehen.
- Ein Erste-Hilfe-Raum ist auf der Ebene der Turnhalle zu schaffen. Denkbar wäre dies im Anschluss an das Stuhllager.
- Die Sprossenwände an den Längsseiten sollten bündig mit der Wand abschließen bzw. sind mit einem Prallschutz zu versehen.
- Die Wirtschaftlichkeit der Sanierung ist nachzuweisen. Bei dieser Vergleichsbetrachtung wird berücksichtigt, dass das UG der Turnhalle bereits saniert wurde.
- Für die Halle käme eine Förderung nach den Kostenrichtwerten wie für eine Kleinsporthalle in Betracht.

Im FAG-Antrag sind die Kosten für die Maßnahmen getrennt voneinander darzustellen.

I.A.

Bayer